

Liebe und Hass liegen nah beianander

Shizaya || DelicxPsyche

Von Sanji

Kapitel 1: Vom Dämon gezeichnet

„Hau jetzt endlich ab, hab ich gesagt!“, fuhr Izaya den blonden Dämon an und zog sich die Bettdecke bis zum Hals um seine Blöße zu bedecken.

Ein weiteres mal war er dem Dämon verfallen, der aussah wie sein ewiger Kontrahent Shizu-chan. Ein weiteres mal fühlte er sich matt, kraftlos und vor allem total zerschlagen. Letzteres war kein Wunder, immerhin hatte der Dämon eine verdammt ruppige Art an sich, leider auch beim Sex... Oder eher, besonders beim Sex...

Wie war es dazu gekommen das er mit diesem Shizuo Imitat namens Delic im Bett gelandet war? Es war zwar nur einige Tage her, doch konnte er sich nur schemenhaft an diese erste Begegnung erinnern. Er wusste nur noch ganz genau wie er belustigt festgestellt hatte in was für einem Aufzug Shizu-chan herumgelaufen war.

Ein weißer Anzug, dazu ein pinkes Hemd und farblich abgestimmte Kopfhörer waren wirklich nicht das was er von seinem blonden Monster gewohnt war. Als wäre Shizu-chan unter die Zauberer gegangen, zu komisch!

Allerdings hatte sich schnell herausgestellt das es sich garnicht um Shizuo Heiwajima handelte, sondern um einen Dämon, der nur darauf aus war, die Energie der Menschen zu stehlen, da er diese als Nahrung benötigte.

Bevor der Informant sich versah war es auch schon gesehen, er war dem Dämon auf dem Leim gegangen. Er hatte die selbe Stärke wie Shizuo und Izaya hatte ihm deshalb nicht das geringste entgegen zu setzten. Aber das war nicht der Hauptgrund warum er ihm so schnell erlegen war...

Der blonde Dämon hatte eine Ausstrahlung an sich, der man unmöglich widerstehen konnte. Als würde er einen hypnotisieren und das nur mit seinem Blick!

Der Schwarzhaarige konnte sich an die leidenschaftlichen Küsse erinnern, an knisternde Berührungen, an elektrisierender Extase und an das süße Gefühl schwerelos dahin zu treiben. Jeder Punkt den der Dämon berührt hatte strahlte eine unglaubliche Hitze aus die ihn regelrecht zu verzehren schien.

Doch so schön die Zusammenkunft mit Delic war, danach fühlte er sich immer schlecht und total ausgelaugt. Beim ersten Mal war er danach nicht einmal mehr in der Lage gewesen aus eigener Kraft aufzustehen und der Blonde hatte ihm erklärt das er zu viel Lebensenergie geraubt hatte und sich beim nächsten Mal etwas zurückhalten würde.

Izaya hatte sich geschworen das es kein nächstes Mal geben würde, leider hatte er nicht mit dem Charme des Dämons gerechnet...

Er hätte mit der Kraft die er besaß seine Zustimmung nicht einmal gebraucht, Delic hätte sich einfach nehmen können was er brauchte, doch er hatte den Informanten regelrecht verführt und um den Finger gewickelt. Anscheinend machte ihm dieses Spiel Spaß.

Und mittlerweile reichte eine kleine Berührungen von dem Blondem, dass er spüren konnte wie es in ihm drin zu kribbeln begann und er mehr wollte, immer und immer mehr. Egal wie elend er sich hinterher fühlen würde. Dieser Gedanke war auf den letzten Platz in seiner Prioritätenliste gerutscht.

Der Dämon war wie seine Droge, die Droge nach der er immer wieder verlangte und von der er die Finger nicht mehr lassen konnte, so sehr er es auch wollte.

Verdammt.

Er verlor die Kontrolle über sich, das durfte einfach nicht sein! Kontrolle war alles für ihn. Kontrolle bedeutete Macht.

Wenn er nicht kontrollieren konnte, dann bedeutete das, er wurde kontrolliert und das war das schlimmste für ihn. Sein Körper war ein elender Verräter. Doch er versuchte wenigstens jetzt etwas Würde zu bewahren und den Blondem vor die Tür zu setzen.

Doch wenn er nicht freiwillig ging, dann konnte er das vergessen...

„Du willst doch garnicht das ich gehe“, erklang die tiefe Stimme, die sich genauso anhört wie die Shizu-chans und dem Informanten stellten sich die Nackenhaare auf.

Sogar auf die Stimme reagierte sein Körper! Verräter! Verräter! Verräter!

Er konnte nicht verhindern das er errötete, doch sonst versuchte er sich von seiner Erregung nichts anmerken zu lassen.

„Und ob ich das will, also hau endlich ab!“ Er versuchte seine Stimme so fest wie möglich klingen zu lassen, um zu zeigen, dass er es durchaus ernst meinte, auch wenn sein Körper da ganz anderer Meinung war.

Delic lachte und band sich gerade seine Krawatte um. „Als ob ich dir das glauben würde. Sogar deine Ohren sind ganz rot! Aber schon gut, ich gehe. Ich wollte sowieso zu Psyche. Dein Freund lässt ihn anscheinend verhungern.“

„Er ist nicht mein Freund“, erwiderte Izaya ruhig und legte sich erschöpft zurück auf sein Bett. Das war noch so eine Sache. Es gab nicht nur zwei Shizuos, nein, auch von ihm selbst gab es ein Ebenbild.

Psyche... genauso ein Dämon wie Delic, doch mehr wusste er von ihm auch nicht. Denn dieser trieb sich bei Shizu-chan herum und machte ihm das Leben schwer. Auch wenn er sich kaum vorstellen konnte das der ehemalige Barkeeper genauso Probleme haben sollte wie er.

Immerhin war Shizu-chan selbst ein Monster mit unglaublicher Stärke.

„Wie auch immer...“, sagte Delic und beugte sich zu Izaya hinunter. Ihre Blicke trafen sich und der Schwarzhäutige spürte wie ihm die Wärme schon wieder in den Unterleib schloss als er in die rot blitzenden Augen des Dämons sah.

„Vielleicht komme ich heute Abend nochmal vorbei“, flüsterte er ihm mit tiefer Stimme entgegen und hauchte ihm zum Abschied einen Kuss auf die Lippen bevor er sich regelrecht in Luft auflöste. Nur eine unscheinbare Rauchwolke zeigte an, dass der Dämon gerade noch hier gewesen war.

Izaya lag alleine in seinem Bett und schloss für einen Moment die Augen um seine Gedanken zu ordnen.

Verdammt...

Wie sollte er das überleben wenn der Blonde heute Abend noch einmal vorbei schaute? Er fühlte sich jetzt bereits kraftlos und kaum in der Lage den restlichen Tag zu bewältigen.

Sein Körper tat weh und war total zerschunden von der derben Behandlung die ihm Delic zuteil werden lies. Vom Schlüsselbein bis hinauf zu seinem Hals hatte er Hämatome und sah aus wie ein junges Schulmädchen das zum ersten mal verliebt war. Wie peinlich... gut das ihn niemand so sah...

Er schloss die Augen und legte seinen Handrücken darüber. Er war so müde, am besten würde er ein paar Stunden schlafen und seine Energiereserven wieder auffüllen, aber er konnte nicht den ganzen Tag im Bett verbringen. Er hatte immerhin noch einen Job um den er sich kümmern musste.

Zum Glück hatte er Namie, als das alles mit dem Dämonen angefangen hatte, freigegeben. Er hatte bestimmt keine Lust von ihr schwach und erschöpft im Bett vorgefunden zu werden.

Während er so vor sich hin döste glitten seine Gedanken immer wieder zu Delic zurück. Der Dämon hatte eine Anziehungskraft der man nicht entfliehen konnte. Und das er so aussah und sich so anhörte wie Shizu-chan machte das ganze nur noch schlimmer. Wenn der Blonde mal Charmant war, und die charmante Seite trat öfter zutage als man bei einem Dämon annehmen würde, dann fühlte Izaya sich fast geborgen in der Umarmung dieses Monsters...

Aber Shizu-chan würde ihn nie so halten. Er würde ihm nie solche Worte entgegen flüstern und er würde ihn nie auf diese Weise berühren wie es Delic tat. Nein, die einzigen Gefühle die ihm der ehemaligen Barkeeper entgegen brachte war purer Hass und er konnte auch verstehen warum. Was er dem Blondschoopf bereits alles angetan hatte war wirklich nicht die feine Art gewesen, aber damals war er noch jung gewesen und hatte es für eine lustige Idee gehalten Shizu-chan diese Schläger auf den Hals zu hetzen.

Würde er etwas daran ändern wenn er die Zeit zurück drehen konnte? Würde er alles ganz anders machen und mit Shizu-chan gut auskommen? Wahrscheinlich nicht. So war er nun mal und so war er gut. Jedenfalls in seinen Augen und nur das alleine zählte für den Informanten.

„Ach Shizu-chan ~“, säuselte der Schwarzhaarige und drehte sich langsam auf die Seite. „Wie sehr wir uns doch hassen. Kein Wunder das die Dämonen unser Aussehen kopiert haben. Der Hass gibt ihnen bestimmt die Möglichkeit noch mehr Energie von uns zu rauben.“

Er wusste nicht ob das so bei Dämonen funktionierte. Er hatte keine Ahnung wie sie überhaupt handelten. Das war alles Neuland für den jungen Mann und das ging ihm ebenfalls gegen den Strich. Er war sonst derjenige der über alles Bescheid wusste und hier konnte er nicht mit einer einzigen Information dienen...

Plötzlich wurde er von seinem Handy aus den Gedanken gerissen und Izaya öffnete träge seine Augen.

Das Gerät lag auf seinem Nachttisch und vibrierte munter vor sich hin während es die Titelmelodie von Hanamaru Kindergarten abspielte. Langsam streckte er die Hand danach aus und schaute schließlich auf das Display.

„Wenn man vom Teufel spricht...“, murmelte Izaya und ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen.

Die Melodie verstummte als er das Gespräch entgegen nahm.

„Ehh~ Shizu-chan, was verschafft mir die Ehre deines Anrufes?“, fragte der Informant frech und gab sich alle Mühe nicht so erschöpft zu klingen wie er sich gerade fühlte. Doch er merkte selbst das es ihm nicht zu hundert Prozent gelang. Er hörte sich trotzdem Müde und abgeschlagen an. Er setzte sich langsam auf um der einschläfernden Wirkung entgegen zu wirken.

†~†~†~†~†~†~†

„Izaya-kun! Du dreckiger Floh! Ich weiß zwar nicht wie du das angestellt hast, aber sorg dafür das dieser nervige Dämon sofort aus meiner Wohnung verschwindet! Seit Tagen kotzt der mich sowas von an!“

Dieses nervige Aussehen und diese nervige Stimme, es war kaum zu ertragen! Auch wenn der Dämon Namens Psyche vom Charakter her ganz anders war als Izaya selbst. Allein das Aussehen des Anderen nervte ihn so dermaßen.

„Aber Shizu-chan“, jammerte der Dämon im Hintergrund und begann an dem Arm des Blondes zu zerren. „Ich dachte du magst mich!“

„Lass los!“, meckerte Shizuo und schüttelte Psyche einfach ab. Für einen Dämonen war er ziemlich schwach und quengelig. Er hätte eher gedacht das Wesen aus der Unterwelt böse und stark waren, aber bei dem hier sah das ganze etwas anders aus. Außerdem war er ziemlich kindisch, was eigentlich süß war, aber da Psyche Izayas Aussehen hatte machte es das ganze irgendwie zunichte.

Am Anderen Ende der Leitung hörte Shizuo den Informanten plötzlich schallend lachen. „Wenn es in meiner Macht stehen würde Dämonen zu rufen Shizu-chan, dann hätte ich dir bestimmt etwas grausameres auf den Hals gehetzt als eine Kopie von mir~“, flötete Izaya und Shizuo umklammerte sein Handy, dabei musste er aufpassen das er es nicht zu einem Klumpen aus Plastik und Microchips zerdrückte

„Dafür das du nichts damit zu tun hast weißt du aber ganz gut Bescheid!“

Wieder dieses nervtötende Lachen, welches Shizuo ihm am liebsten aus dem Gesicht geschlagen hätte, bevor Izaya antwortete: „Das ist ja auch mein Job Shizu-chan~. Als Informant sollte man über alles Bescheid wissen, findest du nicht auch, Ehh? Außerdem weiß ich aus erster Hand das es sich nicht um den einzigen Dämon handelt der eine andere Gestalt angenommen hat. Falls es dir Psyche noch nicht erzählt hat, es gibt einen Dämon der so aussieht wie du Shizu-chan und auch ich werde ihn nicht mehr los.“

Der Blondschoopf blinzelte kurz und blickte Psyche an, der mit Tränen in den Augen vor ihm stand. „Der sieht so aus wie ich?“, fragte Shizuo nach und plötzlich hellte sich die Miene des Dämons auf. „Delic! Kannst du Izaya-kun sagen das Delic zu mir kommen soll? Bitte Shizu-chan! Bitte, bitte bitte!“

Genervt wandt er sich ab und kehrte der Kopie den Rücken zu. „Ist mir egal. Ich will nur wissen wie ich die Plage wieder los werden kann“, sagte er und schloss kurz seine Augen.

Sofort spürte er wie Psyche sich von hinten an ihn drückte und die Arme um seinen Oberkörper schlang. „Ich möchte mit Delic sprechen, bitte Shizu-chan!“

„Lass mich los verdammt noch mal!“, fuhr der ehemalige Barkeeper ihn an und warf

den Dämon ab. Als dieser auf dem Boden landete kullerte ihm eine Träne die Wange hinunter und er schniefte leise. „Shizu-chan ist so gemein zu mir...”

Frustriert seufzte Shizuo auf. Am liebsten würde er ihn verprügeln, doch wenn er so weinend vor ihm auf dem Boden saß war es ihm einfach unmöglich. Er wusste nicht mal ob er den richtigen Izaya verprügeln konnte wenn dieser weinend vor ihm hocken würde. Auch wenn er nicht glaubte das dieses Ereignis jemals eintreten würde. Izaya und weinen? Ausgeschlossen.

Mit dem weißen Plüsch seiner Jacke wischte sich der Dämon die Tränen aus dem Gesicht.

Kurzerhand packte er Psyche an der Kapuze, zog ihn hoch und platzierte ihn auf seiner Couch. „Bleib sitzen und lass mich in Ruhe telefonieren.“

Kaum zu glauben das er dem Charme dieses Jammerlappens erlegen war. Wenn er es nicht besser wüsste, hätte er gesagt er war total betrunken gewesen als er mit diesem Dämon ins Bett gegangen war.

Aber irgendwie war eins zum anderen gekommen und bevor er sich versah lagen sie auch schon nackt in seinem Bett. Noch seltsamer war, dass Psyche versucht hatte ihn zu dominieren. Natürlich konnte sich dieses Sensibelchen nicht gegen ihn durchsetzen und so war der Dämon der Unterlegene gewesen.

Das Problem war nur, dass er ihn seitdem nicht mehr los wurde. Immer wieder tauchte er in seiner Wohnung auf. Heute war er sogar aufgewacht, weil er gespürt hatte wie ihn etwas an der Nase kitzelte und war total erschrocken als er gespürt hatte wie ihn gerade jemand küsste.

Leider konnte man einen Dämon wie es aussah nicht einfach so aussperren...

Als er das Lachen aus dem Handy hörte war er sich bewusst das Izaya alles mit anhören konnte.

„Hör auf so dämlich zu lachen!“, fuhr er den Informanten am anderen Ende der Leitung an. Wenn er gerade bei ihm gewesen wäre, dann hätte er ihm sowas von in den Arsch getreten!

Doch das Lachen brach nicht ab, bis der Schwarzhaarige glucksend sagte: „Du kannst ihm sagen das er schon nicht mehr hier ist. Er ist zum Glück eben gegangen. Endlich Ruhe vor Shizu-chan.“

Unbemerkt von dem Blondem hatte sich Psyche wieder an ihn heran geschlichen und dem Gespräch am Telefon gelauscht.

„Delic ist schon weg? Dann muss ich sofort schauen wo er hin ist!“, rief der Kleinere aufgeregt und war im nächsten Moment verschwunden.

Vor Schreck hatte Shizuo das Handy in die Luft geworfen und war nun dabei es hektisch wieder aufzufangen.

Erleichtert atmete er auf. Erleichtert das er sein Mobiltelefon nicht geschrotet hatte und erleichtert das der Schwarzhaarige nun endlich weg war.

Frage sich nur für wie lange...